



CDU-Fraktion
der Gemeindevertretung
Künzell

CDU

Christof Erb, CDU-Fraktion, Eisenacher Str. 45, 36093 Künzell

Künzell, 24.10.2024

An den

Vorsitzenden der
Gemeindevertretung Künzell
Unterer Ortesweg 23

36093 Künzell



Sachstand „Baustellen-Verkehr“ in der Großgemeinde

Sehr geehrter Herr Groß,

die CDU-Fraktion stellt für die Sitzung der Gemeindevertretung am 7. November 2024 folgende Anfrage:

Die Baumaßnahmen in der Gemeinde Künzell gerade im Bereich von Dirlos / Dicker Turm / Pilgerzell und in der Fuldaer Straße / Unterer Ortesweg / Dr.-Dietz-Str. im Ortsteil Künzell-Bachrain gehen nach unseren Beobachtungen gut voran. Vor dem Hintergrund, dass möglichst frühzeitig die Verkehrswege wieder für alle Verkehrsteilnehmer nutzbar sind und damit der Geschäftsbetrieb der Unternehmen in unmittelbarer Nähe dieser Maßnahme sowie der Alltagsverkehr keine Beeinträchtigungen (mehr) erfahren, bitten wir um Beantwortung - aufgeteilt nach den Baustellen - folgender Fragen:

1. Befinden sich die Baumaßnahmen im Zeitplan und wann ist mit einer Fertigstellung der einzelnen Bauabschnitte beziehungsweise einer End-Fertigstellung zu rechnen?
2. Welche Probleme sind während der Bauarbeiten aufgetreten bzw. zukünftig zu erwarten?
3. Kann man hieraus Maßnahmen für zukünftige Baumaßnahmen ableiten, damit eine Verzögerungswirkung möglichst vermieden werden kann?
4. Ist der Gemeinde bekannt, inwieweit sich die Baumaßnahmen auf die Kundenfrequenz ansässiger Betriebe ausgewirkt haben? Gab es hierzu Kontakt zu den Unternehmen und wie waren evtl. Reaktionen?
5. Welche Maßnahmen können zukünftig aufgrund gemachter Erfahrungen getroffen/abgeleitet werden, damit eine hohe Zufriedenheit bei den Betrieben und Kunden/Anliegern erreicht wird?
6. Welche Maßnahmen hat die Gemeindeverwaltung Künzell ergriffen, damit durch intelligente Verkehrsführung und Beschilderung ein Kundenverlust verringert wird und letztlich größere Umsatzeinbußen bei den Gewerbesteuerzahlern ausbleiben?
7. Welche Reaktionen gab es von Seiten betroffener Anlieger, die mit den Baustellen mehrere Wochen/Monate „leben“ müssen?

Die Fragen können gerne im Sachzusammenhang beantwortet werden.

Tel. priv. 0661/38641, dienstl. 0661/6006-7968, E-Mail: christof.erb@t-online.de
Handy: 0170-4812001

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'C. Erb', written in a cursive style.

Christof Erb, Fraktionsvorsitzender

1. Befinden sich die Baumaßnahmen im Zeitplan und wann ist mit einer Fertigstellung der einzelnen Bauabschnitte beziehungsweise einer End-Fertigstellung zu rechnen?

In der Baustelle Dr. Dietz-Str. liegen wir ca. 4 Wochen vor dem Bauzeitenplan. Wir können dieses Jahr noch weiter bauen als geplant. Probleme sind keine aufgetreten.

In der Baustelle Kreisverkehrsplatz war der Baubeginn ca. 4 Wochen verzögert wegen Verzögerungen bei der Auftragsvergabe. Während der Baumaßnahme kamen weitere Hindernisse mit Versorgungsleitungen von Telekom und Unitymedia dazu, die aktuell ca. 2-3 Wochen Verzögerung gebracht haben. Wir sind aktuell trotzdem guter Dinge den geplanten Termin in 2024 mit einer Verkehrsfreigabe zum 20.12.2024 zu erreichen. Dieses gilt unter der Voraussetzung, dass kein Wintereinbruch erfolgt.

2. Welche Probleme sind während der Bauarbeiten aufgetreten bzw. zukünftig zu erwarten?

Siehe 1.

3. Kann man hieraus Maßnahmen für zukünftige Baumaßnahmen ableiten, damit eine Verzögerungswirkung möglichst vermieden werden kann?

Nein, bzw. bei Kreisverkehren sollte zukünftig die Umleitung von Versorgungsleitungen grundsätzlich direkt mit geplant werden. Des Weiteren sollten so große Maßnahmen an klassifizierten Straßen federführend durch den Straßenbaulastträger geplant werden.

4. Ist der Gemeinde bekannt, inwieweit sich die Baumaßnahmen auf die Kundenfrequenz ansässiger Betriebe ausgewirkt haben? Gab es hierzu Kontakt zu den Unternehmen und wie waren evtl. Reaktionen?

In persönlichen Gesprächen wurde mehrfach nachgefragt. Die Umsätze bei den Betrieben vor Ort sind nach deren Aussagen massiv zurückgegangen. Beim Kreisverkehr sind die Beschwerden eher als gering zu bezeichnen, da die Unternehmen fest davon überzeugt sind, von der zukünftig besseren Situation zu profitieren.

5. Welche Maßnahmen können zukünftig aufgrund gemachter Erfahrungen getroffen/abgeleitet werden, damit eine hohe Zufriedenheit bei den Betrieben und Kunden/Anliegern erreicht wird?

Dieses ist nicht möglich. Einschränkungen haben immer Umsatzverluste zur Folge. Wir haben in vielen Gesprächen nach Lösungen gesucht, die Einschränkungen möglichst gering zu halten. Dieses ist uns auch nach unserer Meinung sehr gut gelungen, da die Erreichbarkeit aller Betriebe immer gewährleistet war. Kunden werden jedoch anscheinend bei bereits kleinen Umleitungen von gewohnten Besuchen abgehalten. Bei einzelnen Betrieben ist die Erreichbarkeit sogar besser geworden und trotzdem sinken die Umsätze. Anscheinend wird ein Großteil der Umsätze nicht durch Zielverkehr sondern durch Spontankäufe auf dem Weg (im Vorbeifahren) generiert.

6. Welche Maßnahmen hat die Gemeindeverwaltung Künzell ergriffen, damit durch intelligente Verkehrsführung und Beschilderung ein Kundenverlust verringert wird und letztlich größere Umsatzeinbußen bei den Gewerbesteuerzahlern ausbleiben?

Wir haben uns im Vorfeld sehr intensiv mit den kommenden Problemen auseinandergesetzt und die betroffenen Anlieger eingebunden, soweit es möglich war. Darüber hinaus wurde das Aufhängen von Hinweisschildern bis zur Größe von DIN A 3 ermöglicht, welches nicht jeder in Anspruch genommen hat. Eine Stückzahlbegrenzung gab es dafür ebenfalls nicht. Die Verwaltung stand hierbei beratend zur Seite.

7. Welche Reaktionen gab es von Seiten betroffener Anlieger, die mit den Baustellen mehrere Wochen/Monate „leben“ müssen?

Hierzu gab es nur einige Reaktionen von Gewerbetreibenden, die in der Presse zu lesen waren.

Künzell, 29. Oktober 2024


Zentgraf
Bürgermeister